

Im Rahmen seiner beruflichen und wissenschaftlichen Tätigkeiten hat Dr.-Ing. Andreas Schacht an folgenden Arbeiten und Projekten mitgewirkt:

Gutachter- und Sachverständigentätigkeiten:

- Gutachter- und Sachverständigentätigkeit als von der Industrie- und Handelskammer zu Köln (IHK zu Köln) öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Asphaltbauweisen im Infrastrukturbau, Gutachtenerstellung u.a. für das Thüringer Oberlandesgericht, die Landgerichte Duisburg, Heidelberg, Köln, Siegen, Wuppertal oder die Amtsgerichte Lennestadt und Wipperfürth
- Technische Asphaltberatung, Bauprozess- und (Multi-)Projektmanagement, baubegleitende Qualitätssicherung, Bauleitung und -überwachung, Bautechnische Beweissicherungen
- Gutachterliche Beratungsleistungen im Rahmen von Baumaßnahmen im Bereich des Straßenbaus sowie von Flugbetriebs- und Industrieflächen
- Asphalttechnologische Bewertung von Straßenbaustoffen, Erst- und Kontrollprüfungen im öffentlichen Auftrag sowie im Auftrag von verschiedenen Unternehmen der Privatwirtschaft
- Qualitätsüberwachung von Straßenbaustoffen (u.a. Asphalt, Beton, Baustoffe und Baustoffgemische für ungebundene Schichten, RC-Baustoffe und RC-Baustoffgemische, Gesteinskörnungen, Bitumen und Boden), Überwachung von Bauprozessen, Prozessmanagement
- Visuelle Begutachtung von Flugbetriebsflächen, Entwicklung von Schadensgutachten und Abgabe von Sanierungsempfehlungen im Auftrag unterschiedlicher internationaler Flughäfen
- Entwicklung neuartiger Straßenbaustoffe und Materialien unter Berücksichtigung kundenspezifischer Anforderungen, Konzepterstellung und Prüfung

Projekte:

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Projektübersicht frei zugänglich bereitstellen können. Gerne stellen wir Ihnen bei Bedarf eine ausführliche und detaillierte Projektliste auf Anfrage zur Verfügung.

Forschungsprojekte:

- „Entwicklung eines Risikoindikators für hitzebedingte Schäden an Asphaltfahrbahnen im Kontext der Klimawirkungsanalyse“, im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, vertreten durch die Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch Gladbach, 2017 bis 2019

- „BMVI Expertennetzwerk Wissen - Können – Handeln“, Wissenschaftlicher Arbeitsstab, Gesamtkoordination und administrative Leitung des Forschungsnetzwerks, im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, vertreten durch die Abteilung G, Referat G11 , Bonn, Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch Gladbach, ab 2016 bis 2019
- „Eignung von polymeren Isocyanaten und ihren Derivaten und weiteren Additiven als Additive in Straßenbelägen“, im Auftrag der BASF SE, Ludwigshafen, 2014 bis 2015
- „Machbarkeitsstudie zur Probekörperherstellung für Abriebversuche auf Prüfständen der Continental Reifen Deutschland GmbH“, im Auftrag der Continental Reifen Deutschland GmbH, 2010 bis 2015
- „Beanspruchung und Entfernbarekeit von temporärer Fahrbahnmarkierung“, im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, vertreten durch die Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch Gladbach, 2012 bis 2015
- „LIDAK - Leise, innovative Deckschicht auf Kunststoffbasis“, Forschungsarbeit im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Straße, im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, vertreten durch die Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch Gladbach, 2010 bis 2015
- „INNO-BOND - Simulationsgestützte Entwicklung neuer Straßenbaustoffe und innovativer Herstellungs- und Einbautechnologien“, im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, vertreten durch die Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch Gladbach, 2011 bis 2015
- „Machbarkeitsstudie zum optimalen Einbau von Sensoren in Asphaltstraßen“, im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, vertreten durch die Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch Gladbach, 2013 bis 2014
- „Einsatz von Offenporigen Asphalten in Einhausungen und Tunnelbauwerken“, im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, vertreten durch die Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch Gladbach, 2013 bis 2014
- „CARPET - Konfektionierter, aufrollbarer, polymerbasierter Straßenbelag (Continuously Assembled Rollable Polymer-Embedded Topping for roads)“, im Auftrag der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG), 2010 bis 2014
- „BeGriff II - Funktionsnachweis für die berührungslose Griffigkeitsmessung“, im Auftrag des Bundesministeriums Wirtschaft und Energie, vertreten durch den Projektträger TÜV Rheinland, Köln, 2012 bis 2013
- „Griffigkeit-FM - Dynamische Messung der Griffigkeit von Fahrbahnmarkierungen“, im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, vertreten durch die Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch Gladbach, 2009 bis 2015
- „BeGriff – Entwicklung eines dynamischen Messverfahrens zur berührungslosen Bestimmung der Fahrbahngriffigkeit“, im Auftrag des Bundesministeriums Wirtschaft und Energie, vertreten durch den Projektträger TÜV Rheinland, Köln, 2007 bis 2012

Lehrerfahrung:

Universität Siegen, Fakultät IV, Department Bauingenieurwesen:

- Vertretungsprofessor, Professur für den Bau und Erhalt von Verkehrswegen (ab 10/2020, von 04/2018 bis 09/2020 Lehrbeauftragter am Institut für Straßenwesen)
- Studiengang: Bauingenieurwesen (M.Sc./B.Sc.)
- Themen: Straßenbaustoffe, Straßenbautechnik, Prüftechnik, Baustofftechnologie, Asphalt- und Betonbauweise, Qualitätssicherung im Straßenbau (Erst- und Kontrollprüfung, erweiterte Baustoffprüfung Asphalt/SoB/Böden), Zustandserfassung und -bewertung sowie Straßenerhaltung
- Teilnehmeranzahl etwa 50 Studierende, Umfang: 5 SWS / Semester, Vorlesungen und Übungen

Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU/UniBwH), Fakultät Maschinenbau, Fächergruppe Bauingenieurwesen:

- Lehrbeauftragter Verkehrswegebau und -erhaltung (ab 04/2020)
- Studiengänge: Bauingenieurwesen (B.Sc.)
- Themen / Lehrinhalte: Erd- und Grundbau, Bewertung des Baugrunds, Prüftechnik, Straßenbaustoffe, Straßenbautechnik, Baustofftechnologie, Asphalt- und Betonbauweisen, Zustandserfassung und -bewertung sowie Straßenerhaltung, Grundlagen der Straßenplanung, Trassierung und Bemessung von Straßen (RAA/RAL)
- Teilnehmeranzahl etwa 20 Studierende, Umfang: 4 TWS / Trimester, Vorlesungen und Übungen

Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW), Fakultät Technik:

- Lehrbeauftragter Infrastruktur I und II (ab 04/2020)
- Studiengänge: Duale Studiengänge Öffentliches Bauen und Projektmanagement Tiefbau und Hochbau (B.Eng.)
- Themen / Lehrinhalte: Erd- und Grundbau, Bewertung des Baugrunds, Straßenbaustoffe, Straßenbautechnik, Baustofftechnologie, Asphalt- und Betonbauweisen, Zustandserfassung und -bewertung sowie Straßenerhaltung, Grundlagen der Straßenplanung, Trassierung und Bemessung von Straßen (RAA/RAL)
- Teilnehmeranzahl etwa 30 bis 40 Studierende, Umfang: 3 SWS / Semester, Vorlesungen

Handwerkskammer zu Köln:

- Dozent im Rahmen des Meisterkurses Straßenbauer (10/2017 bis 05/2021)
- Themen / Lehrinhalte: Baukonstruktion Straßenbau, Straßenbaustoffe, Straßenbautechnik, Baustofftechnologie, Asphalt- und Betonbauweise, Pflasterbauweise, Aufgrabungen, Bauprozessmanagement und Bauablauf, Kalkulationsansätze im Straßenbau, Zustandserfassung und -bewertung sowie Straßenerhaltung
- Teilnehmeranzahl: etwa 20-30 Meisterschüler, Umfang: 95 Stunden/Kurs

Handwerkskammer Erfurt:

- Dozent im Rahmen des Meisterkurses Straßenbauer (10/2019 bis 04/2020)
- Themen / Lehrinhalte: Baukonstruktion Straßenbau, Straßenbaustoffe, Straßenbautechnik, Baustofftechnologie, Asphalt- und Betonbauweise, Pflasterbauweise, Aufgrabungen, Bauprozessmanagement und Bauablauf, Kalkulationsansätze im Straßenbau, Zustandserfassung und -bewertung sowie Straßenerhaltung
- Teilnehmeranzahl: etwa 5 Meisterschüler, Umfang: 100 Stunden/Kurs

MORAVIA Akademie:

- Dozent im Rahmen der Erwachsenenbildung (ab 01/2019)
- Durchführung der Seminare als Präsenz- und Online-Veranstaltungen, Inhouseseminare und offene Seminare, Tages- und Mehrtagesseminare
- Themen / Seminarinhalte: Grundlagen der Erd- und Straßenbautechnik, Wiederherstellung von Verkehrsflächen nach Aufgrabungen, leise, sichere und griffige Straßen
- Teilnehmeranzahl: etwa 10 bis max. 20 Teilnehmer je Seminar, Umfang: 10 Stunden/Seminar, Anzahl: 10-15 Seminare/Jahr